

## Anlage 2 zur Vorlage 024/2019 WIV 27.11.2019

Kofinanzierungsprogramm für Wirtschaft und Tourismus - Übersicht geförderte Projekte 2014 bis 2018				
	Projekt, Fördermittel	Antragsteller	Projekthalt	Projektstatus, Umsetzungsstand
2018	Interkommunale Wirtschafts- und Tourismusförderung der Gemeinden Lenningen und Erkenbrechtsweiler und der Stadt Owen 150.000 Euro	Gemeinde Lenningen, Gemeinde Erkenbrechtsweiler, Stadt Owen	Einrichtung einer interkommunalen Stelle für Wirtschafts- und Tourismusförderung u.a. mit den Aufgabenschwerpunkten Innenentwicklung (Flächenpotenziale), Direktvermarktung und Gemeindemarketing.	<b>In Umsetzung</b> Die Stelle der Wirtschafts- und Tourismusförderung konnte nach einem zweiten Ausschreibungsanlauf im Juni 2019 besetzt werden.
2018	Q-vadis - Mit Daten-Q-Siegel zielsicher unterwegs im Schwäbischen Wald 100.000 Euro	Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald e.V., Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Abt. Tourismus, Naturpark Schwäbisch Fränkischer Wald e.V.	Aufbau eines geodatenbasierten digitalen Informationssystems zu touristischen Wege- und Touren-Angeboten mit zentralem Datenmanagement und Einbindung der gastronomischen und touristischen Informationen. Sicherstellung der Qualität, Aktualität und Relevanz der Daten und Umsetzung durch einen eigenen "Qualitätsmanager"	<b>In Umsetzung</b> Ausschreibung der Grundkonzeption der Datenbank sowie deren technische Umsetzung erfolgte bereits. Die Stelle des Qualitätsmanagers beim Landratsamt soll im 2. Halbjahr 2019 besetzt werden.
2018	Interkommunales Marketing für die Schwäbische Waldbahn 128.500 Euro	Stadt Welzheim, Stadt Schorndorf, Stadt Rudersberg, Rems-Murr-Kreis sowie DBK Historische Bahn e.V.	Einrichtung einer professionellen Koordinierungsstelle für die Vermarktung und Produktentwicklung der Schwäbischen Waldbahn in interkommunaler Zusammenarbeit zwischen den drei Waldbahn-Kommunen und dem Landkreis.	<b>In Umsetzung</b> Die Stelle ist seit Mai 2019 besetzt, erste Projekte laufen an.
2018	Schulungsprogramm Digitalisierung Region Stuttgart 44.000 Euro	Regio Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH	Entwicklung eines spezifischen Schulungsprogramms im Bereich Digitalisierung, Zuschnitt auf Bedarf der kommunalen Schulungspartner (vorgeschaltete Themenabfrage), Durchführung der Schulungen und Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse z.T. Digitalisierung im Tourismus an die Akteure vor Ort	<b>In Umsetzung</b> Das ausgearbeitete Schulungsprogramm ist in Durchführung.
2018	Gemeinsame Entwicklung von touristischem Film- und Bildmaterial zum Thema „Aussichten“ 85.000 Euro	Regio Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH	Erstellung eines gemeinsamen Film- und Bildmaterials zum Thema "Aussichten" in der Region Stuttgart als Grundlage für die gemeinsame Vermarktung	<b>In Umsetzung</b>
2018	Pilotprojekt zum Ausbau der Direktvermarktung anlässlich der Remstal- Gartenschau 2019 55.500 Euro	Landratsamt Rems-Murr-Kreis	Aufstellung eines Lebensmittelautomaten für Produkte u.a. kleinerer Direktvermarkter aus der Umgebung am stark frequentierten Verkehrsknotenpunkt Bahnhof Schorndorf. Aufbau Produktpalette, Zulieferer-Logistik und digitaler Bestell- und Bezahlmöglichkeiten.	<b>Zurückgezogen</b> Die Investitions- und Betriebskosten hatten sich nach Projektbewilligung so erhöht, dass die Eigenmittel zur Finanzierung des Projektes letztlich nicht mehr ausgereicht hätten.

Beschlussjahr	Projekt, Fördermittel	Antragsteller	Projekthinhalt	Projektstatus, Umsetzungsstand
2017	Wohnmobilfreundliche Region Stuttgart – Teilraum Neuffener Tal und innovative Pauschalen 120.000 Euro	Gemeinde Frickenhausen Ortschaftsverwaltung Linsenhofen (Kordinator), Gemeinde Beuren, Gemeinde Kohlberg, Stadt Neuffen	Neuanlage/Aufwertung von <b>Wohnmobilstellplätzen</b> , <b>Pauschalangebote</b> Genuss (Brötchenservice) oder Ausflüge (geführte Wanderungen, Weinproben, Sofa-zügle, Baumschnittkurse), <b>Produktregale</b> an den Stellplätzen mit regionalen Produkten.	<b>In Umsetzung</b> Standorte Kohlberg und Linsenhofen sind umgesetzt. In Beuren hat sich u.a. gegen den Wohnmobilstellplatz eine Bürgerinitiative gegründet. Eine Machbarkeitsstudie befürwortet den vorgesehenen Platz und Umfang an Stellplätzen. Der Zeitplan verzögert sich durch spätere Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens sowie die notwendige Ausschreibung der Architekturleistungen in Verbindung mit dem Zuschuss aus dem Tourismusinfrastrukturprogramm des Landes (TIP).
2017	MostGastroMarketing 30.000 Euro	Landkreis Göppingen (Projektkoordinator), Landkreise Böblingen, Esslingen, Ludwigsburg, Rems-Murr-Kreis, Stadt Stuttgart	Entwicklungs-,Umsetzungs- u. Vermarktungskonzeption für ein <b>regionales mostbasiertes Produkt</b> ; umfassende Bestandserfassung, Marketingkampagne, Erarbeitung u. Einrichtung einer Organisationsstruktur als dauerhaftes Netzwerk/Plattform.	<b>Abgeschlossen</b> Auf der Basis der entwickelten Konzeption wurde eine Projektarbeitsgruppe und ein Lenkungskreis eingerichtet. Mit der Gründungsversammlung für die „Interessengemeinschaft Schwäbischer Cider“ am 4. September 2019 wurde der Startschuss für die Umsetzung der kofinanzierten Projektentwicklung gegeben.
2017	Virtuelles Informationszentrum Elektromobilität 50.000 Euro	Stadt Stuttgart, KFZ-Innung Region Stuttgart	Aufbau einer <b>Website</b> mit Informationen <b>rund um das Thema Elektromobilität</b> in der Region Stuttgart, d.h. allgemeine Informationen zum Thema, eine Liste mit zertifizierten Werkstätten und Autohäusern, Lademöglichkeiten, detaillierten Fahrzeuginformationen, Fördermöglichkeiten etc.	<b>Abgeschlossen</b> Die Homepage <a href="http://www.emobil-region-stuttgart.de">www.emobil-region-stuttgart.de</a> ist seit März 2019 online und wird regelmäßig aktualisiert. Eine Evaluierung der Seite anhand von Zugriffszahlen etc. erfolgt bis zum Ende des Jahres.

Beschlussjahr	Projekt, Fördermittel	Antragsteller	Projekthalt	Projektstatus, Umsetzungsstand
2016	Wohnmobilfreundliche Region Stuttgart – Teilraum Schönbuch 125.380 Euro	LRA Böblingen (Projektkoordinator), Kreisbauernverband, Tourismusinitiative Schönbuch u. Heckengäu, Regionalmarke „Heimat – nichts schmeckt näher“	Aufbauend auf dem Masterplan Schönbuch Einrichtung eines <b>Netzes aus attraktiven Wohnmobilstellplätzen</b> , z.T. in Zuordnung zu freizeittouristischen Hotspots und <b>landwirtschaftlichen Betrieben</b> ; befristete 50%-Stelle zur Betreuung des Projekts, hinzukommt eine externe Beratung.	<b>In Umsetzung</b> Es werden sieben Standorte in sieben Kommunen umgesetzt, Eröffnungen: 11.10.2018 Jettingen (5 Plätze), 23.05.2019 Wohnmobilhafen Herrenberg. Der Landkreis hat die Koordinierungsfunktion innerhalb des Landkreises und spielt eine aktive Rolle beim Runden Tisch mit den anderen WoMo-Teilräumen. Der Jettinger Standort ist einem Bauernhof mit Direktvermarktung angegliedert. Der letzte Standort, Hildrizhausen, soll noch 2019 eröffnet werden.
2016	Wohnmobilfreundliche Region Stuttgart – Teilraum Remstal und innovative Übernachtungsmöglichkeiten 105.700 Euro	Remstal Gartenschau 2019 GmbH (Antragsteller) für ihre Gesellschafter	Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Teilraums in Bezug auf den Mehrtagestourismus durch <b>Schaffung und Vermarktung eines besonderen Übernachtungsangebots</b> zur Steigerung der Übernachtungszahlen. Schwerpunkt Zielgruppe Wohnmobilsten, Wohnmobil-Guides, Womo-Pass; Teil-Stelle für Projektmanagement	<b>In Umsetzung</b> Standorte Waiblingen, Schorndorf, Fellbach und Korb sowie außerhalb der Region Stuttgart Essingen, Schwäbisch Gmünd und Böbingen sind in Betrieb, ebenso besondere Übernachtungsformen Fässer und Baumzelte.
2016	Netzwerk zur Bespielung des Erlebniswanderwegs „s'Äpple“ 8.959 Euro	Backnang (Projektkoordinator), Allmersbach im Tal, Weissach im Tal, Auenwald, Oppenweiler	Ergänzung des 75km langen Erlebniswanderwegs „s'Äpple“ mit einem <b>Übernachtungs- und einem wertschöpfungsorientierten Konzept</b> zur Einbindung örtlicher Direktvermarkter und der Gastronomie. Stärkung des Erholungsangebots, Erweiterung der Zielgruppen um jüngeres Publikum	<b>In Umsetzung</b> Ein erster Biwak-Platz wurde beschlossen. Es laufen Gespräche mit potenziellen Übernachtungsanbietern und für besondere Verpflegungsangebote oder -stationen (Direktvermarktung). Hierzu ist auch eine Marketingkampagne geplant. Durch Personalwechsel und Stellenvakanzen konnte noch nicht in die Umsetzung eingestiegen werden.
2016	Netzwerk OPTIGG - Optimale Position von Tank- und Service-Einrichtungen in größeren Gewerbegebieten der Region Stuttgart 24.077 Euro	KLOK Kooperationszentrum Logistik e.V., Verband Spedition und Logistik Baden-Württemberg e.V. (VSL), Abt. Wirtschaftsförderung der Stadt Stuttgart	Ziel des Projekts ist, Vorschläge für die <b>optimale Position von Tank- und Serviceeinrichtungen für Nutzfahrzeuge in den größeren Gewerbegebieten</b> in der Region zu erarbeiten und konkret in ausgewählten Gemeinden anzustoßen, um Umwegfahrten zukünftig zu vermeiden und folglich das Verkehrs- und Co2-Aufkommen zu vermeiden.	<b>Abgeschlossen</b> Die Untersuchung, die auch als Befragung über den VSL lief, zeigt z.B., dass in Kommunen mit Umgehungsstraßen bei der Planung dieser nicht an Tankstellen gedacht wurde. Bei den meisten Stadtplanern ist die Kategorie LKW-Tanken nicht im Bewusstsein.
2016	Regionalzentrum an der A81 31.347 Euro	Landratsamt Böblingen (Projektkoordinator), Kreisbauernverband Böblingen e.V., FEMOS GmbH, Naturpark Schönbuch (RP Tübingen, Abt. Forstdirektion), Schwäbisches Streuobstparadies e.V.	Die Tourismusinitiative Schönbuch und Heckengäu möchte die <b>Entwicklung und den Aufbau eines Regionalzentrums</b> an der A 81 unterstützen; Ziele sind u.a. die <b>Vermarktung von Region und Produkten</b> , die Stärkung der regionalen Identität und der Wertschöpfung, die Schaffung eines attraktiven Haltepunkts als Alternative zum klassischen Rastplatz und die Schaffung von Arbeitsplätzen unter dem Gesichtspunkt der Inklusion (Kooperation mit FEMOS).	<b>Abgeschlossen</b> Es wurde eine u.a. Machbarkeitsstudie mit Bauentwürfen erstellt, darauf basierend sind Beschlüsse zur Umsetzung des Standorts im Gewerbegebiet Herrenberg-Gültstein in Vorbereitung. Mehrere Investoren, darunter eine örtliche Bäckerei, haben ihr Interesse bekundet. Evtl. wird Standort ergänzt um Übernachtungsmöglichkeiten. Stadt und Landkreis wollen das Projekt zur Realisierung bringen, der Landkreis soll weiterhin die Koordinierungsfunktion behalten.

Beschlussjahr	Projekt, Fördermittel	Antragsteller	Projekthinhalt	Projektstatus, Umsetzungsstand
2015	Neukonzeption Touristinformation am Flughafen 100.000 Euro	Stuttgart Marketing GmbH	<b>Neukonzeption</b> und Umsetzung der <b>Touristinformation am Flughafen (TIF)</b> als Visitenkarte der Region und des Landes mit umfassenden Auskunfts- und Buchungs-Dienstleistungen, Elemente der Standortwerbung für die Wirtschaftsregion Stuttgart, neue Partner wie TMBW und Werbepartner aus der Wirtschaft	<b>Abgeschlossen</b> Es besteht eine technische Verknüpfung mit dem i-Punkt in der Königstraße. Kennzeichnend ist die moderne und hochwertige Auspielung der touristischen und standortbezogenen Informationen. Die Eröffnung war im Mai 2015, anschließend umgehende Verdreifachung der Besucherzahlen.
2015	Interkommunale Streuobstkonzeption Schwäbisches Mostviertel 64.365 Euro	Allmersbach im Tal, Aspach, Auenwald, Backnang, Weissach im Tal	<b>Inwertsetzung des wirtschaftlichen und touristischen Potenzials</b> im Sinne von „Schutz durch Nutzung“; Schaffung eines Mehrwerts für Streuobstwiesenbewirtschafter; <b>Aufbau „Destination“ mit Alleinstellungscharakter; gemeinsames Streuobstmanagement</b> (personelle Koordinierungsstelle) mit Programmen rund um die Vermarktung der Streuobstregion und ihrer Produkte.	<b>Abgeschlossen</b> 2015 wurde der Verein „Schwäbisches Mostviertel e.V.“ mit rund 200 Mitgliedern gegründet. Er ist seither Partner o. Anbieter von Veranstaltungen (Führungen, Streuobstpädagogie). <a href="http://www.schwaebisches-mostviertel.de">www.schwaebisches-mostviertel.de</a> mit Marktplatz ist online und Produkthersteller wurden zusammengeführt. Geplant: gemeinsame Präsentation bei der CMT.
2015	Qualitätsinitiative Wandern - Zertifizierung von Premiumwanderwegen im Remstal und im Schwäbischen Wald 49.000 Euro	Landratsamt Rems-Murr-Kreis (Projektkoordinator), FVG Schwäbischer Wald,	<b>Signifikante Steigerung der Ankünfte neuer Wander- u. Übernachtungsgäste durch Schaffung einer Premiumwandermarke</b> ; Aufbau über Beteiligungsprozess mit Kommunen, Vereinen, Organisationen; Potenzialermittlung von maßgeblichen Wegen im Teilraum; Definition von möglichen Premiumwegen; Zertifizierung. Aufbau eines Netzes von zertifizierten „Premium-Spazierwanderwegen“ nach Erlebnis- und Qualitätsgesichtspunkten, Positionierung im über-regionalen Tourismus.	<b>In Umsetzung</b> Aufaktveranstaltung und Workshop in 2015, eine Machbarkeitsstudie wurde im Juni 2016 abgeschlossen. Die Ausarbeitung der Wege fand 2017 statt. 2018 wurde ein Name für die Wege gefunden: „FeenSpuren“ passend zur Schwäbischen WaldFee, ist verbunden mit einem durchgängigen, schlüssigen Vermarktungskonzept, das sich auch in der Möblierung der Wege und der Werbelinie wiederfinden wird. Die Beschilderung und Zertifizierung wird Anfang 2020 abgeschlossen.
2015	Neue Bildwelten Region Stuttgart 86.242 Euro	Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH (Antragsteller), Kommunen und Landschaftsräume innerhalb der Region	<b>Entwicklung neuer Bildwelten</b> für die Region Stuttgart in Absprache mit den Regio e.V.-Kommunen; gemeinsames professionelles und einheitliches Fotoshooting; Installation einer <b>gemeinsamen Bilddatenbank</b> , auf die alle Nutzer (Kommunen, Landschaftsräume, Verband Region Stuttgart,	<b>Abgeschlossen</b> Für die Nutzer fanden in 2016 Workshops und Schulungen statt. Die Bilddatenbank ist nutzbar und wird weiter laufend befüllt. Die Ergebnisse der Fotoshootings waren qualitativ hochwertig. Das Datenvolumen wurde mittels eines neuen Servers wesentlich erhöht. 2018 wurde ein Relaunch der
2015	Freilichtmuseum Beuren: Erlebnis- und Genusszentrum für traditionsreiche regionale Sorten und Lebensmittel aus dem Herzen Württembergs 90.000 Euro	Freilichtmuseum Beuren - Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur	Etablierung des <b>Freilichtmuseums Beuren als regionale Plattform für traditionsreiche Lebensmittel</b> in Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Akteuren. Basis: Konzeption zum Ausbau des regionalen ländlichen Freilichtmuseums zu einem „Erlebnis- und Genusszentrum“. Schwerpunkte auf Vermarktung und Verkauf regionaler Produkte und Wissensvermittlung durch regelmäßige Veranstaltungen, Fachtagungen,	<b>Abgeschlossen</b> Die mit den Partnern definierten Handlungsempfehlungen sind in Umsetzung: Translokation eines Hauses aus Geislingen ins FLM (Gartensaal), die Eröffnung als festes Erlebnis- und Genusszentrum fand am 17.09.2019 statt. Feste Übernahme ins Programm: 2017 Themenjahr für "Alte Sorten", 2018 Veranstaltungsreihe "Erlebnis.Genuss.Zentrum" , seit 2019 fester Schwerpunkt Erlebnis.Genuss.Zentrum im

Beschlussjahr	Projekt, Fördermittel	Antragsteller	Projekthinhalt	Projektstatus, Umsetzungsstand
2014	Wohnmobilfreundliche Region Stuttgart, Pilotteilraum Murr Bottwartal 150.000 Euro	Allmersbach im Tal, Aspach, Backnang (Projektkoordinator), Großbottwar, Oberstenfeld (hier Zweckverband Mineralfreibad Oberstenfeld), Rudersberg, Weissach im Tal, Welzheim	<b>Einrichtung und Vernetzung von Wohnmobil-Stellplätzen</b> im Pilotraum Murr-Bottwartal nach drei Kategorien (Wohnmobilhäfen, Stellplätze an Gast- und Bauernhöfen, Naturstellplätze); als Tourismusprojekt bundesweit einmalig; interkommunaler Ansatz und Übertragbarkeit auf andere Teilräume gegeben; Zusammenarbeit mit RSMT und Zeitschrift promobil	<b>Abgeschlossen</b> Es sind in sechs Kommunen sieben Standorte mit 58 Stellplätzen in Betrieb, ausgestattet mit Schildern im Layout der WOMO-Region. Die Internetseite womo-region-stuttgart.de ist als Unterseite von stuttgart-tourist.de aktiv. Verschiedene Marketing-Produkte (z.B. T-Shirt, Sticker) wurden entwickelt. Die Standorte in den Kommunen Backnang und Weissach konnten nicht umgesetzt werden.
2014	Schnittstellen zu Bahn und Binnenschiff 35.000 Euro	KLOK Kooperationszentrum Logistik e.V.	<b>Einzelanalyse bestehender Schnittstellen Gleise - Schiffsländen</b> (Lage, Nutzung, Potenziale) in der Region Stuttgart; Darstellung von <b>Verlagerungs-potenzialen (Bahn/Schiff)</b> ; Darstellung der daraus entstehenden Verkehre, summierten verkehrlichen Potenziale und möglichen Konflikte für die Region.	<b>Abgeschlossen</b> Das Projekt ist mit der Präsentation der Ergebnisse im WIV am 29.06.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 77/2016) und im VKA am 06.07.2016 abgeschlossen. Die in der Studie auf Basis der Analyse aller Schnittstellen erarbeiteten Ergebnisse werden mit den Kommunen diskutiert.
2014	Interkommunale Zusammenarbeit im Gewerbepark Lautertal 45.000 Euro	Zweckverband Gewerbepark Lautertal: Stadt Donzdorf (Projektkoordinator), Stadt Süßen, Gemeinde Gingen an der Fils und Stadt Lauterstein	<b>Aufbau einer professionellen, interkommunalen Wirtschaftsförderung</b> , die den Gewerbepark Lautertal (30 ha), das IKG Giengen-Süßen (6 ha) und die Bestandsgewerbegebiete betreut; Vorbildfunktion in der Region; VRS als Schiedsstelle zwischen den Kommunen vorgesehen; der gemeinsame Wirtschaftsförderer wird ein Ansiedlungs- und Vermarktungskonzept in Abstimmung mit der Region erarbeiten und umsetzen.	<b>In Umsetzung</b> Anfang 2016 fand die konstituierende Sitzung des Zweckverbandes statt. Die Aufstellung des FNP-Entwurfs verzögert sich jedoch stark wegen Vorarbeiten (Landschaftsplan) und langer Planungsprozesse aufgrund archäologischer Funde. Die Wirtschaftsförderer-Stelle kann erst ausgeschrieben werden, wenn absehbar ist, wann das FNP-Verfahren abgeschlossen werden kann. Der Beginn der Vermarktung ist frühestens für 2020 vorgesehen. Der VRS ist daher im Gespräch mit dem Zweckverband über die Fortführung der Förderzusage.
2014	Revitalisierung im Gewerbegebiet West (Göppingen) 20.000 Euro	Stadt Göppingen und Institut für Stadt und Immobilie (ISI) der HfWU Nürtingen-Geislingen	Stadt Göppingen erarbeitet ein <b>dialogorientiertes Quartiersentwicklung- und Revitalisierungskonzept</b> , in dem u.a. die Eigentümer und Mieter beraten und <b>Netzwerke geschaffen</b> werden; die Etablierung eines dauerhaften Gewerbegebietsmanagements wird angestrebt.	<b>Abgeschlossen</b> Es wurden Handlungsansätze für alle Teil-Areale erarbeitet; erster „Erfahrungsaustausch Filstal“ im Juli 2016, Anfang 2017 fand der zweite gut besuchte interkommunale Austausch statt; dieses dauerhafte Netzwerk der Filstalkommunen im Bereich Wirtschaftsförderung u. Standortmarketing wird als gewinnbringend gesehen und ist klarer Erfolg des Projekts.
Gesamtzahl der geförderten Projekte: 22, davon 11 bereits abgeschlossen Stand: 10.09.2019				